



Foto Universität Wien

Entwicklung und Umsetzung eines Beschaffungsprozesses für österreichische Universitätsbibliotheken

Maria Seissl / ODOK 2014

Ziele und Laufzeit

Gesamtziel des Projektes ist die Entwicklung und Umsetzung eines Beschaffungsprozesses für österreichische Universitätsbibliotheken.

Unterstützt aus Hochschulraumstrukturmitteln des BMWFW (drittelfinanziert)

Beginn 1.12.2013

Laufzeit 3 Jahre

Teilnehmende Institutionen

Universität Wien (Lead)
Universität Graz
Universität Innsbruck
Universität Salzburg
Universität Linz
Universität Klagenfurt
Technische Universität Wien
Technische Universität Graz
Medizinische Universität Wien
Veterinärmedizinische Universität Wien
Wirtschaftsuniversität Wien
Montanuniversität Leoben
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
Kunstuniversität Graz
Universität Mozarteum Salzburg
IST Austria

Erkenntnis

Beschaffungen von Universitätsbibliotheken unterliegen als öffentliche Aufträge grundsätzlich dem BVergG (§§ 4 ff) und bedürfen nach den vergabegesetzlichen Regelungen der Durchführung eines Vergabeverfahrens.

Gemeinsames Vorgehen

- Vorarbeiten für Ausschreibungsverfahren leisten
- Leistungsverzeichnisse für die jeweiligen Produktgruppen (Printbücher, Printzeitschriften, E-Journals, E-Books, Datenbanklizenzen u.a.) unter juristischer Begleitung gemeinschaftlich erarbeiten
- Wissen an jeder Institution nachhaltig aufzubauen und zu vertiefen
- Augenmerk auf konsortiale Erwerbungen bzw. auch auf mögliche Synergien durch Einkaufsgemeinschaften legen.

Arbeit in Arbeitsgruppen

3 Arbeitsgruppen, die sich mit der Erarbeitung von Leistungsverzeichnissen für die Produktgruppen (1) Printbücher, (2) E-Journals und (3) Datenbanken beschäftigen

Aufgaben:

- Erfassung und Analyse der Beschaffungen 2013 nach vergaberechtlich relevanten Kriterien, das Clustering der Beschaffungstypen anhand Markt- und Anbietersituation und der Zusammenrechnungskriterien
- Sammeln von vergaberechtlichen Fragestellungen

Vernetzung

- Eine enge **Vernetzung** mit der AG
„Umsetzung Vergaberecht der Kooperation
E-Medien Österreich (KEMÖ)“ wurde
sichergestellt

AG Printbücher

- Die Einteilung der Printbücher in zwei Produktgruppen (deutschsprachig und nicht-deutschsprachig) und die damit einhergehende getrennte vergaberechtliche Behandlung wurde durch die bisherigen juristischen Expertisen bestätigt.
- Vorbereitung der Ausschreibung der Beschaffung von nicht-deutschsprachigen Printbüchern (Universitäten Wien und Graz).
- Ausschreibung der Universität Wien am 9.9.2014 veröffentlicht .

AG E-Journals und AG Datenbanken

- Prüfung und Klärung, ob aufgrund der technischen Spezifikationen und von Ausschließlichkeitsrechten Verhandlungsverfahren mit nur einem Bieter durchgeführt werden können und welche anderen vergaberechtlichen Verfahren für die übrigen Fälle passend sind.

Ergebnisse

In allen Arbeitsgruppen geht es darum, das am besten geeignete Beschaffungsverfahren für die jeweilige Produktgruppe zu ermitteln und die gewonnenen Erkenntnisse jeweils allen (Universitäts)Bibliotheken zukommen zu lassen.